



Kleine Anfrage

der Abg. Faulhaber (DIE LINKE) vom 14.03.2017

betreffend Landesprogramm "WIR - Wegweisende Integrationsansätze Realisieren"

und

Antwort

des Ministers für Soziales und Integration

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. In welchen Landkreisen, kreisfreien Städten und Sonderstatusstädten wird die Beschäftigung kommunaler WIR-Koordinationskräfte zur Etablierung eines regionalen Integrationsmanagements gefördert?

In allen 33 hessischen Landkreisen, kreisfreien Städten und Sonderstatusstädten werden kommunale WIR-Koordinationskräfte gefördert.

Frage 2. In welchen Landkreisen, kreisfreien Städten und Sonderstatusstädten wird die Beschäftigung von WIR-Fallmanagern für Geflüchtete gefördert?

In allen 33 hessischen Landkreisen, kreisfreien Städten und Sonderstatusstädten kann seit 2017 jeweils eine Stelle für das "WIR-Fallmanagement für Geflüchtete" gefördert werden. Derzeit läuft das Antragsverfahren.

Frage 3. Welche Modellprojekte zur verbesserten Teilhabe von geflüchteten Frauen und Mädchen wurden und werden seit 2014 gefördert, und welche beantragten Maßnahmen wurden nicht gefördert? Bitte auflisten.

Die Förderung modellhafter Vorhaben und Projekte zu Unterstützung der Integration von geflüchteten Frauen kann - aufgrund der Zielgruppenöffnung des WIR-Programms - erstmalig seit 2017 gefördert werden. Derzeit läuft das Antragsverfahren.

Frage 4. Welche Migrantenorganisationen wurden bzw. werden seit 2014 gefördert, und in welchen Fällen wurde eine Förderung abgelehnt? Bitte auflisten.

Im Rahmen des Landesprogramms WIR können Integrationsprojekte u. a. von gemeinnützigen Vereinen, so auch von gemeinnützigen Migrantenorganisationen, gefördert werden.

Da jedoch die Beteiligung am WIR-Programm von gemeinnützigen Migrantenorganisationen - z.B. aufgrund mangelnder Erfahrung in der Projektförderung - bislang sehr gering war, wurden "Anfang 2017 insbesondere Migrantenorganisationen im Rahmen einer neuen Programmlinie "Förderung von Migrantenorganisationen" zur Antragstellung aufgefordert. Gefördert werden können jährlich ein/e geringfügig Beschäftigte/r im Rahmen eines sogenannten "Minijobs" sowie ein Mikroprojekt, das durch diese umzusetzen ist.

Im Zeitraum 2014 bis dato wurden bzw. werden Projekte folgende Migrantenorganisationen im Rahmen des Landesprogramms WIR gefördert:

- DITIB - Türkisch Islamische Gemeinde zu Breuberg - Sandbach e.V.
- Kubis e. V. - Verein für Kultur, Bildung und Sozialmanagement - Wiesbaden
- MigraMundi e.V. - Interkulturelle Migrantenorganisation - Wiesbaden
- Türkisch-Deutsche Gesundheitsstiftung e. V. - Gießen
- Türkische Gemeinde Hessen - Frankfurt am Main

Im Zeitraum 2014 bis 2016 wurden Projektanträge nachfolgend genannter Migrantenorganisationen abgelehnt, da die Anträge nicht den Vorgaben der Förderrichtlinie zum Landesprogramm WIR vom 05.07.2013 (StAnz. v. 22.07.2013 Nr. 30/2013, S. 911) entsprochen haben bzw. u. a. die Zielgruppenorientierung - im Haushaltsgesetz bis 2016 (Kap. 08 06 - Förderprodukt 52 b) festgeschrieben "Förderung von Integrationsmaßnahmen für dauerhaft und rechtmäßig in Hessen lebende Zuwanderer" - nicht erfüllt haben. Wenn die Projektausrichtung z.B. für die Zielgruppe "Flüchtlinge/Asylbewerber" angelegt war, so war eine Förderung bis Ende 2016 aufgrund o. g. Vorgaben nicht möglich.

- Alevitischer Kulturverein - Fulda
- Assyrischer Sport- und Kulturverein e. V. - Wiesbaden
- Türkisch-Islamische-Gemeinde e.V. - Bad Schwalbach
- Zentralrat Orientalischer Christen in Deutschland e. V. (ZOCD) - München

Frage 5. Welche Modellprojekte zur Willkommens- und Anerkennungskultur und zur interkulturellen Öffnung bzw. welche innovativen Integrationsprojekte mit neuen Ansätzen wurden bzw. werden seit 2014 gefördert, und welche beantragten Maßnahmen wurden nicht gefördert? Bitte auflisten.

Welche Modellprojekte zur Willkommens- und Anerkennungskultur und zur interkulturellen Öffnung bzw. welche innovativen Integrationsprojekte seit 2014 gefördert wurden bzw. gefördert werden, kann der Anlage 1 entnommen werden.

Derzeit läuft das Bewilligungsverfahren für Folge- und Neuanträge im WIR-Programm für das Haushaltsjahr Jahr 2017.

Die in der Anlage 2 aufgelisteten Projektanträge im Zeitraum 2014 bis 2016 wurden abgelehnt, da diese nicht den Vorgaben der Förderrichtlinie zum Landesprogramm WIR vom 05.07.2013 (StAnz. v. 22.07.2013 Nr. 30/2013, S. 911) entsprochen bzw. u. a. die Zielgruppenorientierung - im Haushaltsgesetz bis 2016 (Kap. 08 06 - Förderprodukt 52 b) festgeschrieben "Förderung von Integrationsmaßnahmen für dauerhaft und rechtmäßig in Hessen lebende Zuwanderer" - nicht erfüllt haben.

Aus der jeweils stattfindenden Einzelfallprüfung pro Förderantrag haben sich Punkte ergeben, die zu einer Ablehnung geführt haben. Hier werden exemplarisch Punkte aufgeführt, die zu Ablehnung führen bzw. geführt haben - beispielsweise:

- Formale Kriterien (z.B. Antragsfrist, Antragsberechtigung) wurden nicht eingehalten
- Mit Projektvorhaben war ohne Zustimmung schon begonnen worden
- Projekt wurde vorher aus anderen öffentlichen Mitteln gefördert (Weiterförderung wurde ersucht)
- Zielgruppenorientierung (z.B. Asylbewerber) hat nicht mit den o. g. Fördervorgaben überein gestimmt
- Zuständigkeit/Förderprogramm eines anderen Ressorts betroffen
- Gesamtfinanzierung der Maßnahme war nicht gesichert (z.B. fehlende Kofinanzierung)

Frage 6. Wie viele Integrationslotsinnen und -lotsen wurden durch die Förderung seit 2014 qualifiziert?

Frage 7. Wie viele Integrationslotsinnen und -lotsen wurden durch die Förderung seit 2014 eingesetzt? Bitte nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Sonderstatusstädten aufschlüsseln.

Die Fragen 6 und 7 werden wie folgt gemeinsam beantwortet:

Seit Beginn dieser Legislaturperiode wurden aus dem WIR-Programm gefördert:

Haushaltsjahr	Anzahl Teilnehmer Lotsen- Qualifizierungsmaßnahmen	Anzahl Integrationslotsen, die für ihren ehrenamtlichen Einsatz eine Aufwandsentschädigung erhalten haben*)
2014	504	568
2015	542	711
2016	594	742

*) Es ist davon auszugehen, dass über die Förderstatistik hinaus Integrationslotsen rein "unentgeltlich" ehrenamtlich tätig sind/ sein wollen.

Bei den obigen Angaben handelt es sich um die beantragte bzw. bewilligte Anzahl pro Haushaltsjahr.

Diese lassen keine Rückschlüsse auf die tatsächlich in den hessischen Landkreisen, kreisfreien Städten und Sonderstatusstädten aktiven Integrationslotsinnen und -lotsen zu.

Im Jahr 2015/2016 hat INBAS-Sozialforschung Frankfurt am Main im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration eine wissenschaftliche "Bestandsaufnahme, Analyse und Empfehlungen für Qualifizierungen und Schulungen ehrenamtlicher Integrationslotsinnen und -lotsen zur Förderung einer Willkommens- und Anerkennungskultur in Hessen" durchgeführt. Der Endbericht vom September 2016 steht unter www.integrationskompass.de als Download zur Verfügung. Die nachfolgend dargestellte Tabelle ist dem Endbericht (S. 11) von INBAS entnommen. Sie zeigt die Verteilung aktiver Integrationslotsinnen und -lotsen auf die hessischen Landkreise, Kreisfreien Städte und Sonderstatusstädte im Befragungszeitraum bezogen auf die Träger, die an der Befragung teilgenommen haben:

Tabelle 1: Integrationslotsen und -lotsen mit und ohne Migrationshintergrund					
Kreis/kreisfreie Stadt	Kommune/Träger/ Projekt	Zahl Los insgesamt	Zahl Los mit Migrations- hintergrund	Anteil Los mit Migrations- hintergrund	Summen
Stadt Frankfurt	Interkulturelle Hilfe- stellung in Renten- fragen	28	28	100%	
Main-Taunus-Kreis	Stadt Eschborn	6	6	100%	
Stadt Wiesbaden	Wiesbadener Bildungs- und Gesundheitslotsen	7	7	100%	
Kreis Darmstadt- Dieburg/Stadt Darmstadt	DRK KV Darmstadt- Stadt e.V.	18	18	100%	4
Kreis Offenbach	Rödermark	34	33	97%	
Werra-Meißner-Kreis	Eschwege	29	28	97%	
Kreis Offenbach	Stadt Mühlheim	50	48	96%	
Kreis Offenbach	Dreieich	47	45	96%	
Kreis Bergstraße	Stadt Bensheim	54	51	94%	
Lahn-Dill-Kreis	Stadt Wetzlar	47	44	94%	
Vogelsbergkreis	---	11	10	91%	7
Kreis Groß-Gerau	Stadt Rüsselsheim	36	28	78%	
Rheingau-Taunus-Kreis	---	43	29	67%	
Main-Taunus-Kreis	---	60	36	60%	
Main-Kinzig-Kreis	---	101	56	55%	4
Hochtaunuskreis	Caritas	36	14	39%	
Kreis Bergstraße	---	57	19	33%	

Main-Kinzig-Kreis	Stadt Hanau	39	11	28%	
Wetteraukreis	Altenstadt	17	2	12%	4
Insgesamt		720	513	71%	19

Frage 8. Wie vielen Menschen, deren tatsächliche Unterrichtsteilnahme mit mindestens 50 % nachgewiesen werden kann, nahmen seit 2014 an Sprachfördermaßnahmen (außerhalb des Programms "MitSprache - Deutsch4U") teil? Bitte nach Jahren aufschlüsseln und durchschnittliche Stundenanzahl der Maßnahme angeben.

Bei Sprachkursen im WIR-Programm werden Zuwendungen in Form einer Festbetragsfinanzierung mit 1 Euro pro Teilnehmerin bzw. Teilnehmer pro Unterrichtsstunde von 45 Minuten bis zu 300 Unterrichtsstunden gewährt. Die Träger sind verpflichtet, Teilnahme- und Anwesenheitslisten zu führen, aus denen die Anzahl der tatsächlich geleisteten Unterrichtsstunden zweifelsfrei hervorgeht. Für die Förderung können nur Teilnehmerinnen und Teilnehmer berücksichtigt werden, deren tatsächliche Unterrichtsteilnahme mit mindestens 50 % nachgewiesen werden kann. Diese Listen sind Grundlage für die Verwendungsnachweisprüfung und müssen spätestens zum 31.03. des auf die Bewilligung folgenden Jahres bei der Bewilligungsbehörde vorgelegt werden. Daher können für das Jahr 2016 noch keine IST-Teilnahmezahlen gemeldet werden, da die Verwendungsnachweisprüfung noch nicht abgeschlossen ist. Die Angaben für das Jahr 2016 entsprechen daher jeweils der Kursplanung laut Antrag 2016.

WIR-Sprachförderung	Anzahl Kurse gesamt	Anzahl TN gesamt (mind. 50% Teilnahme)	Ø Stundenanzahl
2014 (IST)	63	1350	140
2015 (IST)	80	1210	160
2016 (PLAN)	60	781	170

Frage 9. Wie viele Flüchtlinge, Asylbewerber und Geduldete nahmen im Rahmen von "MitSprache - Deutsch4U" seit 2014 an Deutschkursen teil? Bitte nach Jahren aufschlüsseln und durchschnittliche Stundenanzahl der Kurse angeben.

Das Landesprogramm "MitSprache - Deutsch4U: Förderung niedrigschwelliger Deutschkurse für Flüchtlinge, Asylbewerber und Geduldete" (D4U) wurde 2016 erstmalig aufgelegt (s. Förderrichtlinie StAnz. 28.03.2016 Nr. 13, S. 370), sodass nur Teilnehmerzahlen für 2016 gemeldet werden können.

Im Unterschied zur Deutschförderung im WIR-Programm werden im D4U-Programm Zuwendungen in Form einer Festbetragsfinanzierung mit 35 Euro pro Unterrichtsstunde von 45 Minuten gewährt. Voraussetzung ist eine Teilnehmerzahl von mindestens 15 Personen pro Kurs. Diese Voraussetzungen müssen bei Kursbeginn vorliegen, sodass die Träger mit Kursbeginn eine Teilnahmeliste vorlegen, aus der die angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer und ihre Anzahl hervorgehen.

MitSprache Deutsch4U	Anzahl Kurse gesamt	Anzahl TN	Ø Stundenanzahl
2016	139	1745	290

Wiesbaden, 4. April 2017

In Vertretung:
Dr. Wolfgang Dippel

Anlagen

Anlage 1 - Kleine Anfrage 19/4668 WIR: Geförderte Modellprojekte		
Projektträger	InnovativeMaßnahme	Projektdauer
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband e.V., Fulda	Vielfalt gewinnt	01.04.2014 bis 31.03.2017 (Plan)
AIDS-Hilfe Offenbach e.V., Offenbach am Main	mypost@AHO.de	17.04.2015 bis 16.04.2018 (Plan)
Caritasverband Darmstadt e.V.	Interkulturelle Öffnung des Caritasverbandes Darmstadt e.V.	01.04.2014 bis 31.03.2017 (Plan)
Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main	Elternakademien des Diesterweg-Stipendiums für Kinder und ihre Eltern	01.09.2014 bis 31.08.2016
Lernmobil e.V. Viernheim	Vater sein ist schön	01.06.2013 bis 31.05.2016
Türkisch-Deutsche Gesundheitsstiftung e.V. Gießen	Jugendliche aktivieren-beraten-coachen	01.04.2015 bis 31.03.2018 (Plan)
Türkisch-Deutsche Gesundheitsstiftung e.V. Gießen	Willkommen in Deutschland	01.11.2013 bis 31.10.2016
Kreisausschuss des Werra-Meißner-Kreises, Fachbereich Jugend, Familie, Senioren und Soziales, Eschwege	Masterplan Integration	06.07.2015 bis 16.06.2016
JAFKA gGmbH Kassel	come together	01.04.2014 bis 31.12.2016
Magistrat der Stadt Rödermark - Büro des Bürgermeisters/ Integrationsbeauftragte	Willkommen in Rödermark	01.04.2016 bis 31.12.2018 (Plan)
Kreisausschuss des Landkreises Offenbach Integrationsbüro Dietzenbach	Rettungsdienst und kulturelle Vielfalt im Kreis Offenbach - Interkulturelle-Kompetenz-Modulentwicklung für die Notfallsanitäterausbildung	01.04.2014 bis 31.12.2016
Schulverein DIALOG-Institut Dr. Kilian, Kassel	Interkulturelle Öffnung von Pflege- und Gesundheitsbetrieben IkÖP	01.04.2014 bis 31.03.2017
InteGREATER e.V. Frankfurt am Main	InteGREATER e.V. - auch außerschulisch unterwegs	01.04.2014 bis 31.03.2017 (Plan)
Magistrat der Stadt Wetzlar, Koordinationsbüro für Jugend und Soziales	Interkulturelle Kompetenz: Workshops zum Thema Integration	01.04.2014 bis 31.12.2016
VHS Hochtaunus Oberursel (Taunus)	Anerkennungskultur entwickeln und Diskriminierung vermeiden	01.04.2014 bis 31.03.2017 (Plan)
Interkultureller Bildungsverein Frankfurt e.V. Frankfurt am Main	Sprungbrett Bildung	16.06.2014 bis 15.06.2017 (Plan)
Frauentreff Brückenhof, Verein zur Förderung stadtteilbezogener Frauenbildung e.V. Kassel	Wegweiser durchs Labyrinth	17.04.2015 bis 16.04.2018 (Plan)
Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH Berlin (Standort in Hessen: Michelstadt im Odenwaldkreis)	Vielfalt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten	30.06.2015 bis 29.06.2018 (Plan)
Magistrat der Stadt Kassel, Bürgeramt	Mein Zuhause - Mein Kassel! JA zur Einbürgerung	01.08.2016 bis 31.07.2019 (Plan)
FIM- Frauenrecht ist Menschenrecht e.V. - Beratungszentrum für Migrantinnen und Ihre Familien Frankfurt am Main	Empowerment und Dialog mit afrikanischen Communities	01.04.2014 bis 31.03.2017 (Plan)
Deutsche Familienstiftung Fulda	Familie mit allen	01.06.2015 bis 31.12.2016 (Plan)
Camerata Nouva e.V. Wiesbaden	Integration durch Oper	01.08.2016 bis 30.06.2018 (Plan)
Kulturzentrum Schlachthof gGmbH Kassel	nEUstart	01.04.2014 bis 31.03.2017 (Plan)

Anlage 1 - Kleine Anfrage 19/4668 WIR: Geförderte Modellprojekte		
Projektträger	InnovativeMaßnahme	Projektdauer
Kinder im Zentrum Gallus e.V. Frankfurt am Main	Jedes Kind ist besonders	01.04.2014 bis 31.03.2017 (Plan)
Magistrat der Stadt Michelstadt, Stadthaus	WIR-Michelstadt, eine zukunftsorientierte Stadt	16.06.2014 bis 31.05.2017 (Plan)
Schader-Stiftung Darmstadt	Integrationspotenziale in Gesellschaftswissenschaften und Praxis	01.07.2016 bis 31.06.2019 (Plan)
Lichtblick - Stiftung der Evangelischen Marienkirchen- gemeinde zu Hanau, Familienbildung, Hanau	"Fit in der Stadt" - ein Projekt für Familien	01.04.2015 bis 31.12.2016
DiKoM - Agentur für Diversity und Interkulturelle Kompetenz e.V. Frankfurt am Main	PartiPol - Partizipation und politische Bildung in der Einwanderungsgesellschaft	01.10.2016 bis 30.09.2019 (Plan)
Magistrat der Stadt Hattersheim am Main	Zukunft der Integration in Hattersheim - Integrationskonzept	01.06.2016 bis 31.05.2018 (Plan)
Magistrat der Wissenschafts-stadt Darmstadt -Amt für Interkulturelles und Internationales-	Bildungsteilhabe durch Elternempowerment	01.10.2016 bis 30.09.2019 (Plan)
Magistrat der Wissenschafts-stadt Darmstadt -Amt für Interkulturelles und Internationales-	Der Deutsch-Syrischer Verein - Ein starker Partner in Darmstadt	01.05.2016 bis 30.04.2019 (Plan)
Türkisch-Deutsche Gesundheits- stiftung e. V. Gießen	IntelGi - Integrationsförderung im Bereich Erstintegration	01.09.2016 bis 31.08.2018 (Plan)
JUKO Marburg e.V. Marburg	Wir sind DABEI - direkte Wege, aktives Miteinander, belebte Orte, Integration	01.06.2015 bis 31.05.2018 (Plan)
ZAUG - Zentrum für Arbeit und Umwelt, Berufsaus-bildungs- gGmbH, Gießen	SIND - Selbstbestimmte Identitätsbildung für Nachhaltigen Dialog	01.04.2015 bis 31.12.2017 (Plan)
Imap GmbH - Institut für interkulturelle Management- und Politikberatung Düsseldorf	Stärkung der Willkommenskultur der Ausländerbehörden in Hessen	01.06.2015 bis 30.06.2017 (Plan)
Diakonisches Werk Darmstadt- Dieburg, Darmstadt	Zusammen sind wir bunt! Vereine öffnen - Integration leben.	01.04.2014 bis 31.12.2016
Magistrat der Universitätsstadt Gießen, Dezernat III	Interkulturelle Nachbarschaften gestalten	01.10.2016 bis 30.09.2019 (Plan)
Türkisch-Deutsche Gesundheitsstiftung e.V. Gießen	IKÖ am UKGM am Standort Gießen - Maßnahme zur Entwicklung einer Strategie zur strukturellen Öffnung für kultursensible medizinische Versorgung	01.03.2015 bis 31.12.2018 (Plan)
Magistrat der Stadt Maintal	Heimat neu denken	01.04.2014 bis 31.12.2015
Diakonisches Werk Dillenburg- Herborn, Dillenburg	MUT- Ein Frauenmigrationsprojekt für Mütter und Töchter	01.04.2014 bis 31.12.2015
Türkisch-Deutsche Gesundheitsstiftung e.V. Gießen	Eltern fördern Schule - Verbesserung von Bildungschancen für Migrantenkinder	01.04.2012 bis 31.03.2015
Magistrat der Stadt Schlüchtern	Familiennetzwerk Schlüchtern (alt: Check In verbindet)	01.04.2014 bis 31.12.2015
AWO Kreisverband Lahn-Dill e.V., Herborn	Beratende interkulturelle, aktivierende und niederschwellige Angebote für Senioren	01.03.2014 bis 31.12.2015
Kreisausschuss des Rheingau- Taunus-Kreises, Bad Schwalbach	Feuerwehr-Dialog Integration im Rheingau-Taunus- Kreis	20.06.2014-2016

Anlage 1 - Kleine Anfrage 19/4668 WIR: Geförderte Modellprojekte		
Projektträger	InnovativeMaßnahme	Projektdauer
INBAS-Sozialforschung GmbH Frankfurt am Main	Bestandsaufnahme, Analyse und Empfehlungen für Qualifizierungen und Schulungen ehrenamtlicher Integrationslots/-innen zur Förderung einer Willkommens- und Anerkennungskultur in Hessen	September bis Dezember 2015
Müfaz - das Mütter und Familienzentrum e.V. Bad Nauheim	MentorInnen-Netzwerk für Bad Nauheim "Der nie endende Schatz"	01.04.2012 bis 31.12.2014
Türkisch-Deutsche Gesundheitsstiftung e.V. Gießen	Unsere Moschee in der Mitte unserer Stadt	01.10.2011 bis 30.09.2014
Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V. Frankfurt am Main	Migrant/-innen - barrierefrei zur Integration	01.04.2011 bis 31.03.2014
Internationaler Bund e.V. Offenbach am Main	WIR in Offenbach	01.04. bis 31.12.2014
Magistrat der Stadt Mühlheim am Main FBI, SG Gleichberechtigung, Integration und Prävention	Interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung und lokaler Vereine und Institutionen	01.04.2013 bis 31.12.2014
Türkische Gemeinde in Deutschland, Berlin (Standort: Türkische Gemeinde Hessen, Frankfurt am Main)	DOSTANE	01.04.2012 bis 31.12.2014
Schader-Stiftung Darmstadt	Integrations- und Entwicklungspotenziale in strukturschwachen ländlichen Regionen	01.01.2012 bis 31.12.2014
Magistrat der Stadt Offenbach am Main, Amt für Kulturmanagement-	155. Eine Stadt zeigt sich offen	01.04. bis 31.12.2014
JAFKA gGmbH Kassel	come together	01.04. bis 31.12.2014
Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt -Amt für Interkulturelles und Internationales-	SeniorInnenarbeit von MSO's - Aufbau, Stärkung und Vernetzung	14.05.2012 bis 14.05.2015
Diakonie Lahn-Dill Diakonisches Werk der Ev. Kirchenkreise Braunsfeld und Wetzlar, Bereich Gemeinwesen-arbeit und Projektmanagement, Wetzlar	HIPPY (Home Instruction for Parents and Preschool Youngsterns)	01.04. bis 31.12.2014
Magistrat der Stadt Flörsheim am Main	Etablierung einer Willkommenskultur in der Stadt Flörsheim	01.04.2013 bis 31.03.2014
Magistrat der Universitätsstadt Marburg, Integrationsbeauftragter	Integrationserfahrungen in Marburg	01.10.2013 bis 30.09.2014
Magistrat der Stadt Erlensee - Fachbereich Familie und Soziales	Structures for Families	01.01.2014 bis 31.12.2014
Magistrat der Universitätsstadt Gießen, Dezernat III	Interkulturelle Öffnung: Eine Chance für die Stadt Gießen	01.04.2013 bis 31.10.2014
Magistrat der Stadt Mörfelden-Walldorf, Sport- und Kulturamt Integrationsbüro-	Kooperationsprojekt: Stadtverwaltung und Migrantenselbstorganisationen	01.04.2013 bis 31.12.2014
Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Büro für Integration, Stadtallendorf	Vielfalt leben, Vielfalt schützen: Willkommen in der Feuerwehr Marburg-Biedenkopf	Okt 14
Landrat des Wetteraukreises Fachstelle Aufenthaltsrecht, Friedberg	Ausländerbehörden- Willkommensbehörden	25.11. bis 31.12.2013

Anlage 2 - Kleine Anfrage 19/4668 WIR: Abgelehnte Maßnahmen 2014-2016		
Haushaltsjahr	Projektträger	Projekttitel
2016	Verein für sozialpädagogisches Management, Hammersbach	MAIKEL-Miteinander Kultur (Er-) Leben
2016	Landessportbund Hessen e.V. Kassel	Kassel bewegt Kulturen - Interkulturelle Übungsleiterausbildung für Frauen
2016	Kreisausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises Bad Schwalbach	Fit for Culture
2016	Kreisausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises Bad Schwalbach	MultiplikatorInnen-Schulung zum Thema: Demokratie und Toleranz lernen
2016	Lichtblick - Stiftung der Evangelischen Marienkirchengemeinde zu Hanau Familienbildung, Hanau	Zwischen Welcome Café und Welcome Dinner!
2016	Zentralrat Orientalischer Christen in Deutschland e. V. (ZOCD), München	Projekt-FI16Hessen
2016	Türkisch-Islamische-Gemeinde e.V. Bad Schwalbach	Zusammenkunft im Fastenmonat Ramadan 2016
2015	VERAMI e.V. Wiesbaden	get together
2015	Lichtblick - Stiftung der Evangelischen Marienkirchengemeinde zu Hanau Familienbildung, Hanau	Erziehung leicht gemacht - ein Projekt für Eltern und Kinder (3-6 Jahre) mit (85%) und ohne Migrationshintergrund
2015	Lichtblick - Stiftung der Evangelischen Marienkirchengemeinde zu Hanau Familienbildung, Hanau	Frauenprojekt "Alltagspraktische Bildung"
2015	Freiwilligenzentrum Mittelhessen e.V. Wetzlar	Ausstellung "Wetzlar - Querbeet: kulturell, bunt, lebendig"
2015	Freiwilligenzentrum Mittelhessen e.V. Wetzlar	Starke Erziehung
2015	Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg Darmstadt	Diesterweg-Stipendium Darmstadt
2015	Müfaz - das Mütter und Familienzentrum e.V. Bad Nauheim	Ein Viertel für uns
2015	Karneval-Club Rheingauviertel 1984 e.V.	Integration bei der Pflege von karnevalistischem Brauchtum
2015	Assyrischer Sport- und Kulturverein Wiesbaden e.V.	Aufbau einer Landesgruppe AJM Hessen - Engagiert in Hessen
2014	Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V. Frankfurt am Main	Mädchen interaktiv (MIA)
2014	Magistrat der Stadt Oberursel (Taunus)	Mit Flüchtlingskindern den Alltag meistern
2014	infra e.V. Frankfurt am Main	"Zweisprachige Lesepatinnen +" für Kitas
2014	Forum, Beruf, Karriere, Zukunft e.V. Darmstadt	LanPartys Girls only - für Mädchen ab 12 Jahren mit Migrationshintergrund
2014	Magistrat der Stadt Bensheim	Interkulturelle Öffnung in Bensheims Vereinen, Verbänden, Institutionen,... fördern
2014	Magistrat der Stadt Bensheim	Vernetzung der Integrationslotsen der Stadt Bensheim mit Arbeitsamt, Jobcenter und Arbeitgebern
2014	Magistrat der Stadt Wetzlar, Koordinationsbüro für Jugend und Soziales	Bildungspartnerschaften in Stadtteilen mit hohem Migranten-anteil im Rahmen der Ausgestaltung einer WAK mit weiterführenden Ansätzen
2014	Magistrat der Stadt Kassel -Kulturamt-	"Museum, Kunst und Tee- Interkulturelle Angebote im Museum"
2014	ZAUG gGmbH Gießen	Sozialraumorientiertes Selbstlernzentrum für Migrantinnen und Migranten

Anlage 2 - Kleine Anfrage 19/4668 WIR: Abgelehnte Maßnahmen 2014-2016		
Haushaltsjahr	Projekträger	Projekttitel
2014	Diakonie Lahn Dill Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenkreise Braunfels und Wetzlar, Wetzlar	Schritte in den Beruf-Frauen machen sich auf den Weg
2014	Internationaler Bund - Freie Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V. (IB) Verbund Behindertenhilfe Abt. Jugendhilfe & Migration Hochtaunus, Oberursel	Einrichtung eines Interkulturellen Jugendbüros
2014	Infra e.V. Frankfurt am Main	Seniorinnenbegleiterinnen - UnterstützerinnenNetzwerk
2014	Magistrat der Stadt Langenselbold -Sozialamt-	Auf- und Ausbau einer Willkommens- und Anerkennungskultur in der Stadtgesellschaft Langenselbold
2014	Zentrum für Weiterbildung gGmbH Frankfurt am Main	Integrations Servicestelle (ISS)
2014	Int. Verein Windrose e.V., Oberursel (Taunus)	Relocationservice an der Schule
2014	GBO-Gemeinnützige Baugesellschaft Offenbach "Besser leben in Offenbach", Offenbach am Main	Die Welt in OF Zuhause
2014	Alevitischer Kulturverein, Fulda	Elternkurs
2014	Stadtteilzentrum Süd-Ost, Hanau	Interkulturelle Begegnung
2014	Stadtteilzentrum Süd-Ost, Hanau	Natur entdecken und erleben
2014	DiKoM- Agentur für Diversity Management und interkulturelle Kompetenz e.V. Frankfurt am Main	Diversity-Kompetenzzentrum
2014	FC Sportfreunde 1920 Schwalbach e.V.	Integration unserer Mitglieder und deren Familien
2014	Tuspo Nassau Beilstein Greifenstein-Beilstein	Tuspo Nassau Beilstein tut etwas gegen den demografischen Wandel